



© Adolf Bereuter

Die neue Firmenzentrale der Jäger Gruppe liegt an der Kreuzung Herrengasse/Zücherstraße im Zentrum von Bludenz. Ihr südwestliches Gegenüber bildet ein massives Geschäftshaus, im Osten und Süden dominiert lose, durchgrünte Wohnbebauung, im Westen ein urbanes Gefüge. Die volumetrische Baufigur der neuen Zentrale integriert sich städtebaulich. Sie formuliert einen in sich geschlossenen Stadtbaustein, der klare Kanten generiert und so den komplexen Kontext ordnet. Die architektonische Präsenz des Neubaus verweist auf die öffentliche Bedeutung und das Selbstverständnis der Jäger Gruppe als solides und technikaffines Unternehmen. Ein einladendes Haus mit offenen, flexiblen Strukturen.

Der neue, kleine Platz an der Herrengasse schreibt die für Bludenz typische Abfolge kleinräumiger Plätze weiter und bezeichnet den Haupteingang zum Empfangs- und Veranstaltungsbereich. Dessen raumhohe Verglasungen lassen sich zum Hof ganzflächig öffnen und bieten so Flexibilität für Firmenevents aller Art. Besucher des Fliesengeschäfts gelangen über einen separaten Eingang in den flexiblen Ausstellungsbereich, der zum Stadtraum offen ist.

Der Innenhof setzt sich in den darüberliegenden Büroebenen, die als offene Arbeitswelten organisiert sind, in einem elliptischen Luftraum fort. Dieser ist von umlaufenden Balkonflächen gerahmt und bildet das pulsierende, helle Herz des Hauses. Halböffentliche Räume wie Besprechungszimmer, Teeküchen und Aufenthaltsbereiche sind direkt dem Hof zugeordnet, während die Büroarbeitsplätze nach außen orientiert sind. In den zwei Turmgeschossen sind die Geschäftsführung,



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

Firmenzentrale Jägerbau

Vorarlberg, Österreich

ARCHITEKTUR
Innauer Matt Architekten

BAUHERRSCHAFT
Jäger Bau GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Kofler Baustatik GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Jäger Bau GmbH

FERTIGSTELLUNG
2023

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
04. Dezember 2023



© Adolf Bereuter

Firmenzentrale Jägerbau

eine Gemeinschaftsküche, Bar und ein Seminarraum mit Blick über die Stadt untergebracht. Eine Dachterrasse bietet sich als Ort der Kommunikation und Entspannung im Freien an.

Die klare Architektsprache und Sichtbarkeit von Konstruktion und Materialität prägen die Semantik der neuen Firmenzentrale. Die rote Betonfertigteilfassade und die Tragstruktur zeigen das handwerkliche Können der Firma Jäger Bau. Die spezielle Farbigkeit des Betons und die Arkaden im Erdgeschoss verweisen auf historische Vorbilder in der benachbarten Altstadt und interpretieren diese selbstbewusst neu.

Im Gebäudeinneren wird das strukturell sichtbare Tragwerk aus farbigem, warmem Beton durch geschliffene Terrazzoböden, möbelartige Einbauten aus Eichenholz und akustisch wirksame Elemente ergänzt. In Materialität und Struktur der Räume bilden sich Dauerhaftigkeit und Atmosphäre einer zeitgemäßen, aneignungsfähigen Arbeitswelt ab. (Text: Isabella Marboe, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Innauer Matt Architekten (Markus Innauer, Sven Matt)

Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: Jäger Bau GmbH

Tragwerksplanung: Kofler Baustatik GmbH

Fotografie: Adolf Bereuter

Bauherr: Jäger Bau GmbH, Bludenz

Örtliche Bauaufsicht: Jäger Bau GmbH, Bludenz

HSL-Planung: GMI Ing. Peter Messner GmbH, Dornbirn

Elektroplanung: Elektrodesign Fröhle René, Schlinz

Bauphysik: BDT IB Bauphysik, Frastanz

Maßnahme: Neubau

Funktion: Büro und Verwaltung

Wettbewerb: 05/2019

Planung: 08/2019

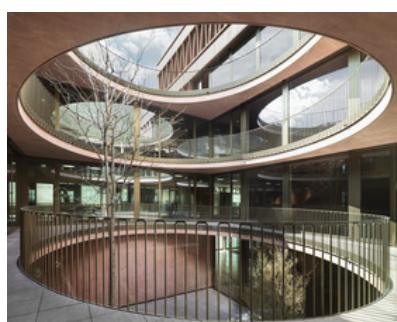
Ausführung: 06/2020 - 01/2023

Nutzfläche: 8.932 m²

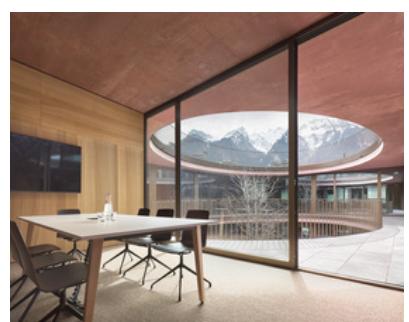
Umbauter Raum: 21.597 m³



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

Firmenzentrale Jägerbau

Nutzfläche und umbauter Raum inkl. TG

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Photovoltaik, Wärmepumpe

Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen

PUBLIKATIONEN

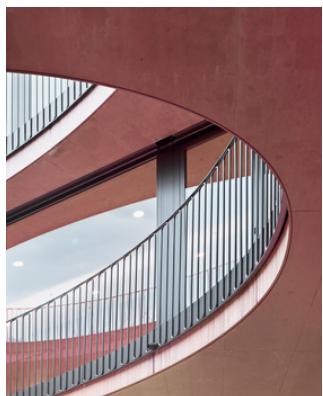
db deutsche bauzeitung Zwischentöne, Konradin Medien GmbH, Leinfelden-Echterdingen 2024.

WEITERE TEXTE

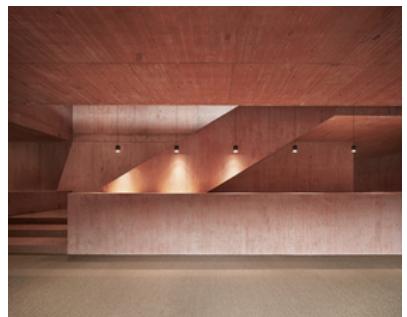
Firmenzentrale in Bludenz, Klaus Meyer, deutsche bauzeitung, 10.04.2024



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



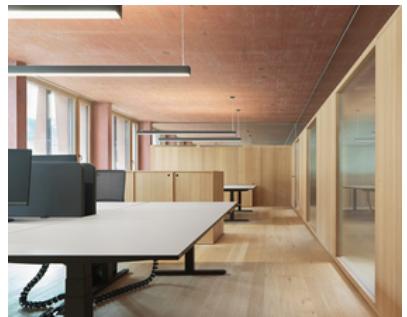
© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

Firmenzentrale Jägerbau

© Adolf Bereuter



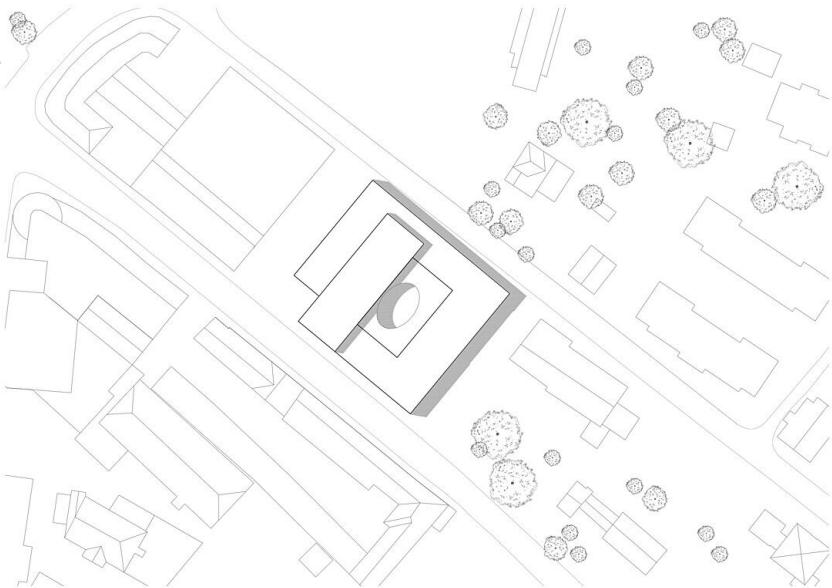
© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

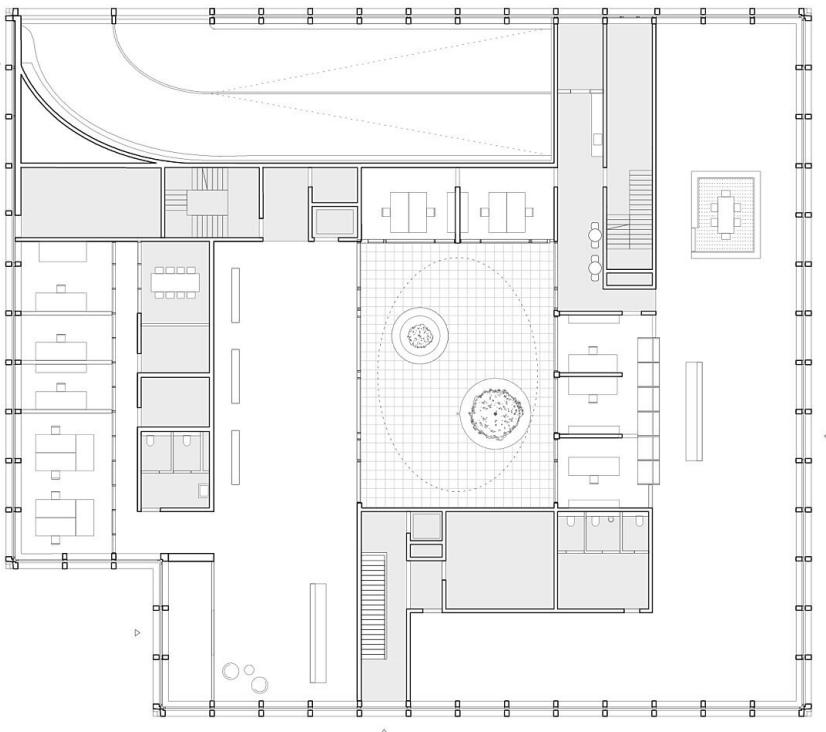


© Adolf Bereuter



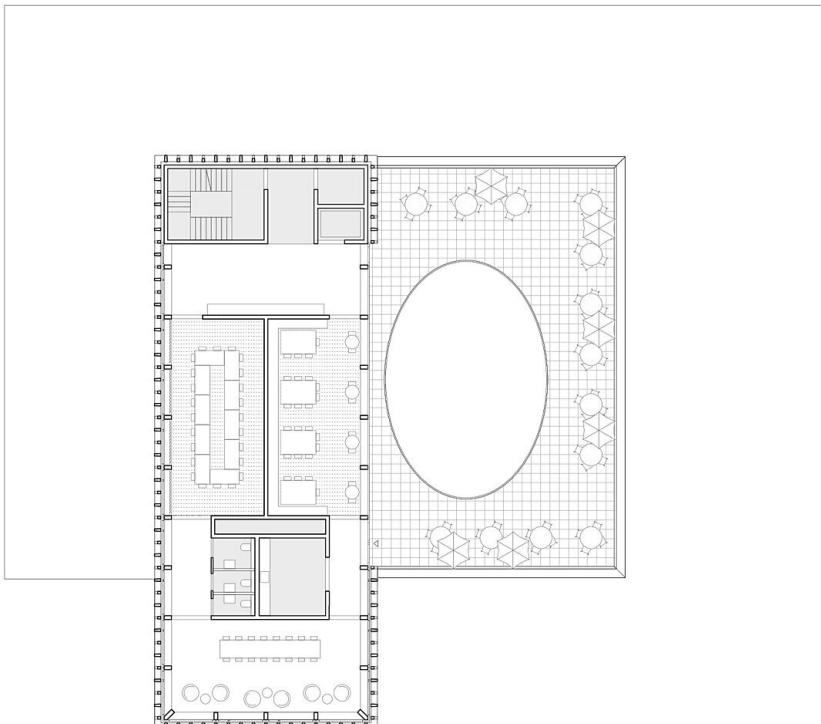
Firmenzentrale Jägerbau

Lageplan

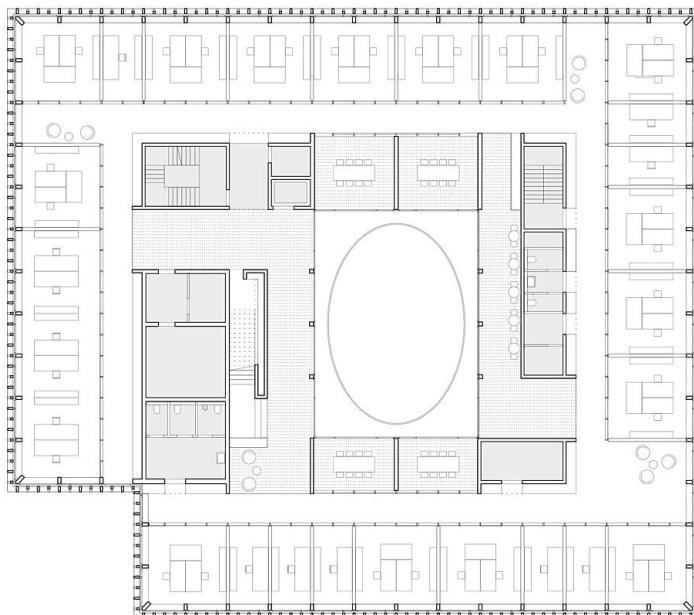


Grundriss EG

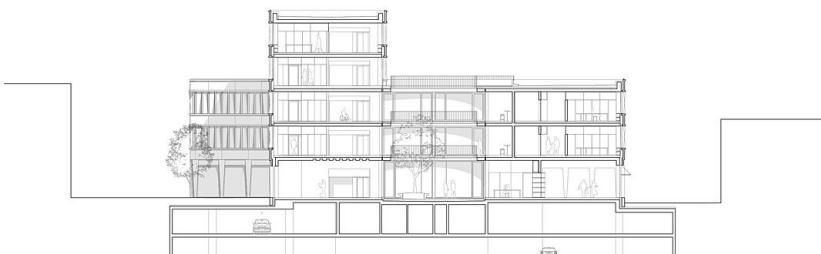
Firmenzentrale Jägerbau



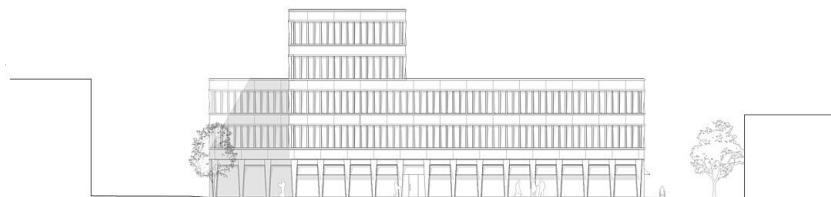
Mitarbeitergeschoss



Grundriss RG

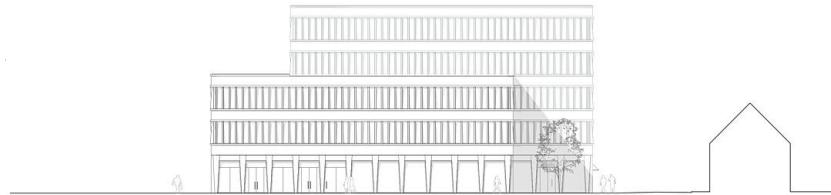


Schnitt



Firmenzentrale Jägerbau

Ansicht Süd



Ansicht West